



Zwischenbericht zum 31. März 2005

Die Unternehmensentwicklung im Überblick

- **Erheblicher Ausbau der Industriedienstleistungen**
- **Hohe Dynamik beim Auftragseingang**
- **Deutlicher Ergebnisanstieg geplant**

Bilfinger Berger ist mit einem starken ersten Quartal ins Jahr 2005 gestartet. Dies gilt sowohl für den Auftragseingang als auch für die weitere Umsetzung unserer Unternehmensstrategie.

Der Schwerpunkt der Unternehmensentwicklung lag im Ausbau unserer Serviceaktivitäten. In Australien haben wir durch den Erwerb der Dienstleistungssparte von Simon Engineering das Volumen unseres Industrieservicegeschäfts auf 160 Mio. € verdoppelt. Die Übernahme der Babcock Industrierohrleitungsbau Bitterfeld erweitert die Angebotspalette von Rheinhold & Mahla bei integrierten Dienstleistungen. Darüber hinaus wird Rheinhold & Mahla auf Basis einer Outsourcing-

lösung große Teile der Wartung und Instandhaltung in den Industrieparks Hoechst und Griesheim bei Frankfurt am Main übernehmen. Mit der Akquisition von Babcock Borsig Service zum 1. April 2005 haben wir unsere Industriedienstleistungen im Kraftwerksektor erheblich ausgebaut und uns auch in diesem Markt eine ausgezeichnete Position verschafft. Damit stößt unser Industriedienstleistungsgeschäft in eine neue Dimension vor.

Leistung, Auftragseingang und Auftragsbestand verzeichnen Zuwächse

Die Leistung des Konzerns ist um 3 Prozent auf 1.399 Mio. € gestiegen. Der Auftragseingang dokumentiert mit einem Zuwachs von 31 Prozent auf 1.746 Mio. € die außerordentlich gute Entwicklung unseres Unternehmens. Hervorzuheben sind dabei die Übernahme großer Straßenprojekte in Australien, neue Hoch- und Industriebaumaßnahmen in Deutschland und Nigeria sowie weitere Auftrags-erfolge bei Industriedienstleistungen in Europa und Australien. Der Auftragsbestand übertraf mit 6.706 Mio. € den Vorjahreswert um 7 Prozent.

Quartalsergebnis auf Vorjahresniveau

Zum Jahresanfang liegen die Erträge branchentypisch unter dem Niveau der folgenden Quartale und lassen daher keine Rückschlüsse auf die Ergebnisentwicklung im Gesamtjahr zu. Das operative Ergebnis (EBITA) hat sich in den ersten drei Monaten auf -4 (Vorjahr: -5) Mio. € verbessert und entspricht damit unserer Planung. Das Zinsergebnis war wie im Vorjahr ausgeglichen. Unser Ergebnis vor Ertragsteuern erreichte -4 (Vorjahr: -5) Mio. €. Nach Steuern und Ergebnisanteilen Dritter belief sich das Konzernergebnis zum 31. März unverändert auf -3 Mio. €.

Solide Finanzlage und Kapitalstruktur

Finanzlage und Kapitalstruktur von Bilfinger Berger sind unverändert solide. Die Eigenkapitalquote im Konzern betrug Ende März 31 Prozent. Der Bestand an liquiden Mitteln lag bei 661 Mio. €. Der Rückgang gegenüber dem Wert am Jahresende 2004 ist Folge eines im ersten Quartal typischen Anstiegs des working capital, der diesmal vor dem Hintergrund des außerordentlich hohen Liquiditätszuflusses im vierten Quartal 2004 besonders

Kennzahlen des Konzerns

in Mio. €	3 / 2005	3 / 2004	Δ in %	12 / 2004
Leistung	1.399	1.354	+3	6.111
Auftragseingang	1.746	1.333	+31	6.139
Auftragsbestand	6.706	6.254	+7	6.339
EBITA	-4	-5	+20	81
Ergebnis vor Ertragsteuern	-4	-5	+20	91
Konzernergebnis	-3	-3	0	51
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,08	-0,09	+11	1,39
Investitionen	59	53	+11	165
davon Sachanlagen	21	13	+62	70
davon Finanzanlagen	38	40	-5	95
Mitarbeiter	51.004	49.557	+3	49.852

Relative Aktienkursentwicklung



ausgeprägt war. Die Bankverbindlichkeiten – ohne Projektkredite auf Non-Recourse Basis – belaufen sich auf 144 Mio. €.

Die Investitionen in Sachanlagen sind nach einem niedrigen Wert im Vorjahr auf 21 Mio. € gestiegen. Die Investitionen in Finanzanlagen erreichten 38 Mio. €. Davon entfallen 27 Mio. € auf den Erwerb von Beteiligungen und 11 Mio. € auf Kapitalmaßnahmen für Betreiberprojekte.

Zahl der Mitarbeiter leicht gestiegen

Die Zahl der Beschäftigten im Bilfinger Berger Konzern ist im Vergleich zum ersten Quartal 2004 leicht gestiegen. Ende März 2005 waren im Bilfinger Berger Konzern 51.004 (Vorjahr: 49.557) Mitarbeiter tätig. Im Dienstleistungssegment hat die Zahl der Beschäftigten vor allem durch Akquisitionen weiter zugenommen, im Baugeschäft ist der Personalbestand zurückgegangen. In Deutschland waren 13.208 (Vorjahr: 13.591), im Ausland 37.796 (Vorjahr: 35.996) Mitarbeiter beschäftigt.

Leistungszuwachs und erheblicher Ergebnisanstieg geplant

Für das Gesamtjahr 2005 geht Bilfinger Berger von einem Zuwachs der Leistung auf 6,7 Mrd. € aus. Mögliche weitere Akquisitionen sind dabei nicht berücksichtigt. Beim EBITA und beim Konzernergebnis planen wir einen erheblichen Anstieg und wollen damit eine Kapitalrendite von mindestens 11 Prozent erreichen. Unser Ziel ist es, das Konzernergebnis des vergangenen Jahres bis 2007 auf mindestens 100 Mio. € zu verdoppeln.

Aktie hat weiteres Kurspotenzial

Die erfolgreiche Entwicklung von Bilfinger Berger wird vom Kapitalmarkt anerkannt. Der Kursanstieg unserer Aktie im bisherigen Verlauf des Jahres 2005 ist ein Zeichen der Attraktivität unseres Unternehmens für Investoren im In- und Ausland. Mit dem Wandel zur Multi Service Group hat eine Neubewertung von Bilfinger Berger eingesetzt, die nach unserer Einschätzung noch andauert. Eine solide Kapitalstruktur und Finanzlage, die konsequent umgesetzte Unternehmensstrategie, gute Ertragsperspektiven sowie eine attraktive Dividendenrendite verleihen unserer Aktie weiteres Kurspotenzial.

Die Entwicklung in unseren Geschäftsfeldern

Leistungs- und Auftragsübersicht

in Mio. €	3 / 2005	Δ in %	3 / 2005	Δ in %	3 / 2005	Δ in %	2004
	Leistung		Auftrags- eingang		Auftrags- bestand		Leistung
Ingenieurbau	550	+4	704	+38	3.273	+6	2.447
Hoch- und Industriebau	408	-8	534	+9	2.180	+9	1.989
Dienstleistungen	379	+6	512	+45	1.250	+12	1.600
Betreiberprojekte	97	+126	7	-56	239	-4	183
Konsolidierung, Sonstiges	-35		-11		-236		-108
	1.399	+3	1.746	+31	6.706	+7	6.111

EBITA nach Geschäftsfeldern

in Mio. €	3 / 2005	3 / 2004	Δ in %	12 / 2004
Ingenieurbau	-3	-4	+25	+22
Hoch- und Industriebau	-3	-3	0	+9
Dienstleistungen	+5	+5	0	+62
Betreiberprojekte	0	+1		+3
Konsolidierung, Sonstiges	-3	-4		-15
	-4	-5	+20	81

Ingenieurbau

- **Hoher Auftragseingang**
- **Zunahme von Leistung und Auftragsbestand**
- **Geplantes Ergebnis 2005 deutlich über Vorjahreswert**

Die Leistung im Geschäftsfeld Ingenieurbau hat im ersten Quartal zugenommen, auch der Auftragsbestand liegt über dem Vorjahreswert. Das EBITA beträgt -3 (Vorjahr: -4) Mio. €.

Die stark gestiegenen Auftragseingänge sind unter anderem auf bedeutende Straßenprojekte in Australien zurückzuführen. Dazu zählt der Ausbau eines mehr als 20 Kilometer langen Abschnitts des Hume Highway, der die Metropolen Sydney und

Melbourne verbindet. Die Maßnahme im Wert von 210 Mio. € umfasst die Erstellung größerer Brückenbauwerke und die Instandhaltung über einen Zeitraum von zehn Jahren. Darüber hinaus erweitern wir einen neun Kilometer langen Streckenabschnitt des Pacific Highway südlich von Brisbane auf vier Fahrspuren. Auch dort sind zahlreiche Ingenieurbauwerke zu errichten. Der Auftrag mit einem Volumen von 120 Mio. € beinhaltet ebenfalls langfristige Instandhaltungsleistungen.

In den Vereinigten Arabischen Emiraten realisieren Bilfinger Berger und die auf Abwasserbehandlung spezialisierte Beteiligung Passavant-Roediger gemeinsam eine Abwasseraufbereitungsanlage für 80.000 Einwohner im Wert von 70 Mio. €. Das Projekt im Emirat Fujairah umfasst darüber hinaus den Bau eines 195 Kilometer langen Kanalnetzes und die Herstellung der erforderlichen Hausanschlüsse. Passavant-Roediger übernimmt den technischen Betrieb der Kläranlage über einen Zeitraum von 15 Jahren. Daraus resultieren langfristig planbare Zusatzerträge.

In Polen haben wir den Brückenbauspezialisten PPRM übernommen. Die Gesellschaft ergänzt unsere Ingenieurbauaktivitäten, die wir im vergangenen Jahr mit der Akquisition des Straßenbauunternehmens WPRD ausgeweitet hatten. Wie angekündigt haben wir in Deutschland mit dem Aufbau der Sparte Verkehrswegebau begonnen.

Für das Jahr 2005 plant Bilfinger Berger im Geschäftsfeld Ingenieurbau eine Zunahme der Leistung auf gut 2,6 Mrd. €. Das EBITA wird den Vorjahreswert deutlich übertreffen.

Hoch- und Industriebau

- **Zuwachs bei Auftragseingang und Auftragsbestand**
- **i.volution: Umfassendes Angebot für Immobilienkunden**
- **Weitere Ergebnisverbesserung im Gesamtjahr**

Die Leistung im Geschäftsfeld Hoch- und Industriebau ist in den ersten drei Monaten des Jahres zurückgegangen, vor allem auf Grund der Witterungsbedingungen im Inland. Bei Auftragseingang und Auftragsbestand waren deutliche Zuwächse zu verzeichnen. Das EBITA belief sich im ersten Quartal auf unverändert -3 Mio. €.

Auf dem äußerst schwierigen deutschen Markt sind wir durch die konsequente Orientierung an den Bedürfnissen unserer Kunden gut positioniert. So haben wir kürzlich den Auftrag erhalten, in Duisburg einen Freizeit- und Dienstleistungskomplex zu errichten. In Gummersbach erstellt Bilfinger Berger schlüsselfertig einen neuen Gebäudetrakt der Fachhochschule und in Stuttgart entsteht ein Multi Event Center, das der VfB Stuttgart nutzen wird. Die neuen Projekte haben ein Gesamtvolumen von 120 Mio. €. Die enge Zusammenarbeit unserer Hochbausparte mit Konzerneinheiten aus dem Service- und Betreibergeschäft eröffnet auf dem deutschen Markt gute Perspektiven. Unter unserer Marke 'i.volution' offerieren wir unseren Kunden unser ganzheitliches Beratungs- und Dienstleistungsangebot, das den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie umfasst – von der Konzeption über Planung, Bau und Betrieb bis hin zu Revitalisierung.

Auf unseren internationalen Hoch- und Industriebaumärkten haben wir ebenfalls bedeutende Projekte übernommen. Auf der Insel Bonny Island errichtet unsere Beteiligung Julius Berger Nigeria für die Nigerian Natural Liquefied Gas Ltd. ein neues Verwaltungszentrum und schafft zusätzlichen Wohnraum für die Mitarbeiter des Unternehmens. Darüber hinaus erstellt die Gesellschaft in Calabar ein Einkaufszentrum und Freizeiteinrichtungen einschließlich der erforderlichen Infrastruktur. Das Volumen der Aufträge beläuft sich auf insgesamt 180 Mio. €. Auch in Australien war ein erfreulich hoher Auftragseingang zu verzeichnen.

Im Geschäftsfeld Hoch- und Industriebau erwarten wir im Jahr 2005 eine Leistung von über 2 Mrd. € und eine weitere Verbesserung des EBITA.

Kennzahlen Ingenieurbau

in Mio. €	3 / 2005	3 / 2004	Δ in %	12 / 2004
Leistung	550	527	+4	2.447
Auftragseingang	704	511	+38	2.447
Auftragsbestand	3.273	3.087	+6	3.127
Investitionen in Sachanlagen	15	7	+114	40
EBITA	-3	-4	+25	+22
Mitarbeiter	22.679	24.251	-6	22.090

Kennzahlen Hoch- und Industriebau

in Mio. €	3 / 2005	3 / 2004	Δ in %	12 / 2004
Leistung	408	444	-8	1.989
Auftragseingang	534	492	+9	2.061
Auftragsbestand	2.180	1.998	+9	2.055
Investitionen in Sachanlagen	1	2	-50	5
EBITA	-3	-3	0	+9
Mitarbeiter	9.845	8.874	+11	9.972

Dienstleistungen

- **Steigerung der Jahresleistung auf 2 Mrd. €**
- **Übernahme von Babcock Borsig Service**
- **2005 erneut deutlicher Anstieg des EBITA**

Die Dynamik im Geschäftsfeld Dienstleistungen, in dem unsere Immobilien- und Industrieserviceaktivitäten zusammengefasst sind, hält unverändert an. Leistung, Auftragseingang und Auftragsbestand weisen spürbare Zuwachsraten auf, das EBITA erreichte in den ersten drei Monaten wie im Vorjahr +5 Mio. €.

Auf dem australischen Markt haben wir unsere Aktivitäten weiter ausgebaut und im März 2005 die Dienstleistungssparte von Simon Engineering erworben. Die Gesellschaft ist seit Jahrzehnten leistungsfähiger Servicepartner namhafter Industrieunternehmen. Das Spektrum umfasst Wartung und Instandhaltung von Maschinen sowie Anlagenrevisionen. Die neu erworbene Gesellschaft erbringt eine Leistung von 80 Mio. €. Damit verfügen wir nun auch in Australien über eine gewichtige Marktposition im Industrieservice. Im Mittelpunkt stehen Dienstleistungen für Gas-, Wasser- und Stromversorger sowie für Bergbauunternehmen.

Mit der Übernahme der Babcock Industrie-rohrleitungsbau Bitterfeld hat Rheinhold & Mahla seine Angebotspalette ergänzt. In der Prozessindustrie wächst die Tendenz zur Vergabe umfassender Leistungspakete. Durch die Akquisition ist das Unternehmen in der Lage, neben den Gewerken Gerüstbau, Isolierung, Korrosionsschutz und Montage nun auch den Rohrleitungsbau abzudecken.

Im April hat Rheinhold & Mahla die Verträge zur Übernahme großer Teile der Wartung und Instandhaltung in den Industrieparks Höchst und Griesheim bei Frankfurt am Main unterzeichnet. Dort befinden sich Produktionsstandorte führender Unternehmen der chemischen und pharmazeutischen Industrie. Das Volumen der Serviceleistungen beläuft sich derzeit auf 110 Mio. € im Jahr und wird künftig weiter steigen. Es handelt

Kennzahlen Dienstleistungen

in Mio. €	3 / 2005	3 / 2004	Δ in %	12 / 2004
Leistung	379	357	+6	1.600
Auftragseingang	512	354	+45	1.588
Auftragsbestand	1.250	1.118	+12	1.088
Investitionen in Sachanlagen	5	4	+25	22
EBITA	+5	+5	0	+62
Mitarbeiter	17.808	15.746	+13	17.125

Kennzahlen Betreiberprojekte

Anzahl / in Mio. €	3 / 2005	3 / 2004	Δ in %	12 / 2004
Projekte im Portfolio	17	11	+54	16
davon in Bau	12	6	+100	11
Eigenkapitalbindung	186	145	+28	171
davon eingezahlt	117	103	+14	112
EBITA	0	+1	+3	+3
Mitarbeiter	66	54	+22	64

sich damit um eines der größten Outsourcingprojekte für Industriedienstleistungen in Deutschland. Rheinhold & Mahla führt in den Industrieparks ein umfassendes Instandhaltungsmanagement ein. Das Leistungsspektrum umfasst vor allem Wartung von Anlagen, Maschinen und Antriebstechnik sowie Energie-, Mess- und Regeltechnik. Die Übernahme des kompletten Instandhaltungsmanagements von Produktionsanlagen stößt in vielen Branchen auf wachsendes Interesse. Daher ist dieser Schritt für Rheinhold & Mahla von erheblicher strategischer Bedeutung.

Die kürzlich erworbene Babcock Borsig Service wird zum 1. April 2005 in unser Zahlenwerk einbezogen. Mit der Übernahme haben wir unsere Industriedienstleistungen im Kraftwerksektor erheblich ausgebaut und uns auch in diesem Markt eine ausgezeichnete Position verschafft. Die neu erworbene Gesellschaft zählt zu den Marktführern im Lifecycle-Service für fossil befeuerte Kraftwerke. Das breite Leistungsspektrum umfasst ein fortlaufendes Revisions-, Wartungs- und Ersatzteilgeschäft. Hinzu kommen Modernisierung, Wirkungsgradsteigerung und Lebensdauerverlängerung bestehender Kraftwerke. Babcock Borsig Service trägt im laufenden Geschäftsjahr anteilig 270 Mio. € zur Konzernleistung bei. Im kommenden Jahr wird eine Leistung von 400 Mio. € erwartet, davon entfällt mehr als die Hälfte auf internationales Geschäft.

Für das Jahr 2005 planen wir im Geschäftsfeld Dienstleistungen eine Zunahme der Leistung auf 2 Mrd. € und erneut einen deutlichen Anstieg des EBITA.

Betreiberprojekte

-
- **Beteiligungsportfolio erheblich gewachsen**
 - **Betreiberaktivitäten in Australien ausgeweitet**
 - **Weiterer Wertzuwachs im laufenden Geschäftsjahr**
-

Das Beteiligungsportfolio von Bilfinger Berger im Betreibergeschäft ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum erheblich gewachsen. Es umfasste zum Ende des ersten Quartals 17 Projekte, die Eigenkapitalbindung belief sich auf 186 Mio. €. Davon waren Ende März 117 Mio. € in Objektgesellschaften eingezahlt. Das EBITA war ausgeglichen. Allerdings stellt bei einem im Aufbau befindlichen Betreibergeschäft das operative Ergebnis allein keine geeignete Kenngröße zur Beurteilung des Geschäftserfolgs dar. Wir betrachten deshalb auch die jährliche Veränderung des Barwerts künftiger Cashflows unserer Betreiberengagements. Im vergangenen Jahr ist der Wert von 120 Mio. € auf 153 Mio. € gestiegen und lag damit trotz des geringen Reifegrads unseres Portfolios bereits deutlich über dem eingezahlten Eigenkapital von 112 Mio. €.

Im April 2005 haben wir unsere Betreiberaktivitäten auf dem australischen Markt ausgeweitet. Mit dem Royal Women's Hospital in Melbourne übernehmen wir ein weiteres Projekt im öffentlichen Hochbau. Es hat ein Volumen von 190 Mio. €, der Eigenkapitaleinsatz von Bilfinger Berger beläuft sich auf 11 Mio. €. Das Unternehmen wird den Gebäudekomplex planen, finanzieren, errichten und über einen Zeitraum von 25 Jahren betreiben. Australien zählt zu den wichtigen Märkten des Konzerns im privatwirtschaftlichen Betreibergeschäft.

Für 2005 gehen wir im Geschäftsfeld Betreiberprojekte von einem weiteren Wachstum unseres Portfolios und einem wiederum positiven Wertbeitrag aus.

Zwischenabschluss

Den Zwischenabschluss zum 31. März 2005 haben wir wie den Jahresabschluss 2004 nach den Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt. Die im Anhang des Jahresabschlusses 2004 erläuterten Bilanzierungs-

und Bewertungsmethoden wurden nicht verändert. Mit Anwendung des überarbeiteten IAS 1 zum 1. Januar 2005 wird die Bilanz erstmals nach der Fristigkeit der Vermögenswerte und Schulden gegliedert.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1. 1.- 31. 3. 2005	1. 1.- 31. 3. 2004
Umsatzerlöse	1.181	1.227
Sonstige betriebliche Erträge	28	25
Materialaufwand	-729	-758
Personalaufwand	-355	-358
Abschreibungen	-21	-21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-108	-120
EBITA	-4	-5
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen	0	0
EBIT	-4	-5
Zinsergebnis	0	0
Ergebnis vor Ertragsteuern	-4	-5
Ertragsteuern	2	2
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-1	0
Konzernergebnis	-3	-3
Durchschnittliche Anzahl der Aktien in Tausend	36.744	36.719
Ergebnis je Aktie unverwässert (in €)	-0,08	-0,09
Ergebnis je Aktie verwässert (in €)	-0,08	-0,09

Bei einer Erhöhung der Leistung um 3 Prozent auf 1.399 Mio. € ist die Position Umsatzerlöse in der Gewinn- und Verlustrechnung mit 1.181 Mio. € leicht rückläufig. Ursache hierfür ist ein Anstieg der in Arbeitsgemeinschaften erbrachten Leistung, die ausschließlich in unserer Leistungsangabe, nicht jedoch in den Umsatzerlösen enthalten ist.

Das EBITA des ersten Quartals ist wegen branchentypischer saisonaler Effekte wie in jedem Jahr negativ. Es beträgt -4 (Vorjahr: -5) Mio. €.

In Anwendung von IFRS 3 fallen seit dem Geschäftsjahr 2004 keine planmäßigen Goodwillabschreibungen mehr an. Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen sind im ersten Quartal mit 165 T€ nur in geringem Umfang angefallen.

Das Zinsergebnis ist wie im entsprechenden Vorjahreszeitraum ausgeglichen.

Nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter beläuft sich das Konzernergebnis unverändert zum Vorjahr auf -3 Mio. €.

Konzernbilanz

in Mio. €

31. 3. 2005

31. 12. 2004

Aktiva

Langfristige Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte	375	349
Sachanlagen	484	475
Finanzanlagen	469	428
davon Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(85)	(81)
davon Investment Properties	(161)	(162)
Anlagevermögen	1.328	1.252
Latente Steuern	121	113
	1.449	1.365

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte	332	283
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.223	1.158
Wertpapiere und liquide Mittel	661	914
	2.216	2.355
	3.665	3.720

Passiva

Eigenkapital

Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	1.113	1.110
Anteile anderer Gesellschafter	18	21
	1.131	1.131

Langfristiges Fremdkapital

Pensionsrückstellungen	98	97
Sonstige Rückstellungen	111	117
Finanzverbindlichkeiten ¹	230	200
Andere Verbindlichkeiten	20	20
Latente Steuern	51	53
	510	487

Kurzfristiges Fremdkapital

Rückstellungen	368	389
Finanzverbindlichkeiten ²	147	139
Andere Verbindlichkeiten	1.509	1.574
	2.024	2.102
	3.665	3.720

¹ davon Non-Recourse Kredite 142 (31. Dezember 2004: 114) Mio. €

² davon Non-Recourse Kredite 91 (31. Dezember 2004: 91) Mio. €

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1.1.-31.3.2005	1.1.-31.3.2004
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-192	-87
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-56	-48
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-10	-22
Zahlungswirksame Veränderung der Wertpapiere und Liquiden Mittel	-258	-157
Sonstige Wertänderungen der Wertpapiere und Liquiden Mittel	5	2
Wertpapiere und Liquide Mittel am 1.1.	914	900
Wertpapiere und Liquide Mittel am 31.3.	661	745

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist auf Grund eines saisontypischen Anstiegs des working capital im ersten Quartal regelmäßig negativ. Der vergleichsweise schwache Cashflow im ersten Quartal des laufenden Jahres ist zusätzlich durch Umkehreffekte des außergewöhnlich hohen Mittelzuflusses zum Ende des Geschäftsjahres 2004 beeinflusst. Im Vorjahresvergleich ist außerdem zu berücksichtigen, dass der Cashflow im ersten Quartal seinerzeit einen sehr günstigen Verlauf genommen hatte.

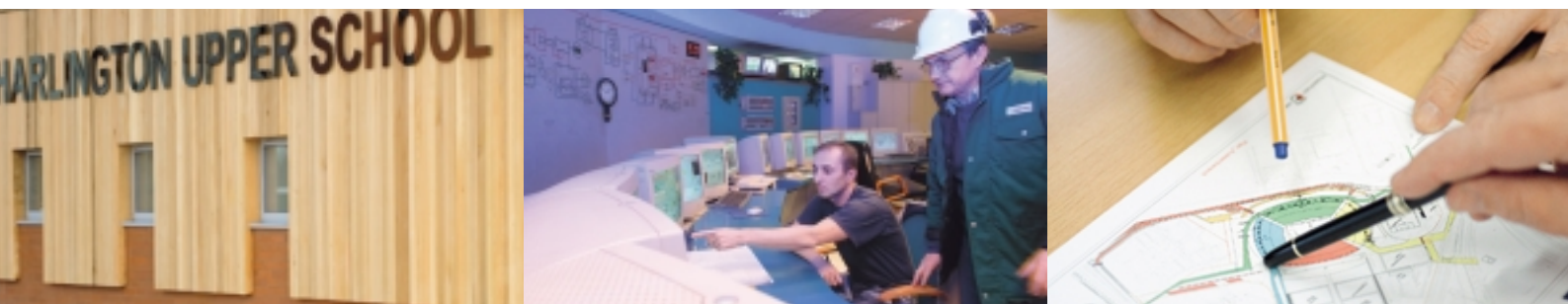
Der Netto-Mittelabfluss für Investitionen – nach Saldierung mit Einzahlungen aus Abgängen – beträgt 56 (Vorjahr: 48) Mio. € und betrifft mit 18 Mio. € die Sachanlagen und mit 38 Mio. € die Finanzanlagen. Davon wurden 27 Mio. € für den Erwerb von Beteiligungen eingesetzt, 11 Mio. € dienten der Eigenkapitalausstattung beziehungsweise als Darlehen für Betreiberprojekte.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -10 (Vorjahr: -22) Mio. € beinhaltet 17 Mio. € zur Finanzierung von Pensionsverpflichtungen. Aus der Aufnahme von Krediten flossen dem Unternehmen 7 Mio. € zu.

Entwicklung des Eigenkapitals

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Übriges comprehensive income ¹	Bilanzgewinn	Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 01. 01. 2004	110	522	445	-14	48	1.111	25	1.136
Kapitaleinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzernergebnis	0	0	-3	0	0	-3	0	-3
Übrige Veränderungen	0	0	1	6	0	7	-9	-2
Stand 31. 03. 2004	110	522	443	-8	48	1.115	16	1.131
Stand 01. 01. 2005	110	523	461	-21	37	1.110	21	1.131
Kapitaleinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzernergebnis	0	0	-3	0	0	-3	0	-3
Übrige Veränderungen	0	0	1	5	0	6	-3	3
Stand 31. 03. 2005	110	523	459	-16	37	1.113	18	1.131

¹ Fremdwährungsumrechnung sowie Rücklagen aus Marktbewertung Wertpapiere und Sicherungsgeschäfte



Termine

2005

19. Mai	Hauptversammlung*
11. August	Zwischenbericht zum 30. Juni 2005
14. November	Zwischenbericht zum 30. September 2005

2006

23. März	Bilanzpressekonferenz
11. Mai	Zwischenbericht zum 31. März 2006
18. Mai	Hauptversammlung*
10. August	Zwischenbericht zum 30. Juni 2006
13. November	Zwischenbericht zum 30. September 2006

* Congress Centrum Rosengarten,
Mannheim, 10 Uhr

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sind im Kapitel Organe der Gesellschaft unseres Geschäftsberichts und im Internet unter www.bilfingerberger.de aufgeführt.

Investor Relations

Andreas Müller
Telefon (06 21) 4 59-23 12
Telefax (06 21) 4 59-27 61
E-Mail: skle@bilfinger.de

Corporate Communications

Michael Weber
Telefon (06 21) 4 59-24 64
Telefax (06 21) 4 59-25 00
E-Mail: mweb@bilfinger.de